

Rolf-Peter Horstmann

Die Grenzen der Vernunft

Eine Untersuchung zu Zielen
und Motiven des
Deutschen Idealismus

KlostermannSeminar

Inhalt

Vorbemerkung zur dritten Auflage	VII
Vorwort	XI
I. Einleitung: Zum Philosophiebegriff bei Kant und im Deutschen Idealismus	1
<i>Erster Teil: Kant-Kritik und ihre Folgen</i>	23
II. Vom Buchstaben zum Geist. Die Rezeption der Kantischen Philosophie durch F. H. Jacobi und die Deutschen Idealisten	25
A. Friedrich Heinrich Jacobi versus Immanuel Kant oder das Recht im Unrecht	28
B. Fichte, Schelling und Hegel über Jacobi und Kant – keine Würdigung	43
III. Die Bewahrung des Geistes. Drei Versuche, ohne Kant über Kant hinauszukommen	69
A. Fichtes antiskeptischer Ansatz oder die Rettung der Außenwelt durch das Ich	71
B. Schellings unkantische Rehabilitierung der Teleologie	93
C. Hegels Konzeption von Rationalität – die Verbannung des Verstandes aus dem Reich der Wahrheit	123
<i>Zweiter Teil: Studien zu Einzelfragen</i>	143
IV. Kants „Kritik der Urteilkraft“ im Urteil seiner idealistischen Nachfolger	145

V. Der geheime Kantianismus in Hegels Geschichtsphilosophie	171
VI. Zur Hegel-Kritik des späten Schelling	189
Literaturverzeichnis	211
Nachbemerkung zur 2. Auflage	220
Register	221